



Der Geist des Barock

Die Dauerausstellung „L'esprit baroque im Schloss Weilburg“ ist dem Leben und Wirken des Grafen Johann Ernst zu Nassau-Weilburg, der barocken Hofkultur sowie der Gartenkunst in der Weilburger Residenz gewidmet. Eindrucksvolle Exponate, Bilder, Texttafeln und Medienstationen laden ein, dem Lebensgefühl der Barockzeit auf die Spur zu kommen. Der Graf liebte nicht nur den Luxus des barocken Hoflebens, sondern wirkte auch als fortschrittlicher Erneuerer in Weilburg. Die Schau kann kostenfrei und ohne Führung im Erdgeschoss des Schlosses besichtigt werden.

Weilburger Schlosskonzerte

Alljährlich in den Sommermonaten laden die Weilburger Schlosskonzerte mit mehr als 50 Veranstaltungen zu hochkarätigem Musikgenuss in das Schlossensemble ein.

Informationen unter: www.weilburger-schlosskonzerte.de

Veranstaltungstermine

Beachten Sie darüber hinaus auch Themenführungen, Lesungen oder Sonderveranstaltungen, wie das „Kleine Fürstliche Gartenfest“ oder die „Winter (Ver-)Führung“.

Informationen unter:
www.schloesser-hessen.de/erleben/veranstaltungen

Feiern wie die Fürsten

In den Weilburger Orangerien überwinterten nicht nur die wertvollen Zitruspflanzen, die in keinem Barockgarten fehlen durften. Die Obere Orangerie diente bereits in Fürstenzeiten Festen und Lustbarkeiten. Auch heute noch stehen die Orangerien, der Außenbereich sowie die „Alte Hofstube“ in bestimmtem Rahmen für private oder geschäftliche Veranstaltungen zur Verfügung. Gerne beraten wir Sie bei der Planung Ihrer Festivitäten.

Informationen unter: www.schloesser-hessen.de
Kontakt: T. +49 (0)6172 9262-136



Wahrer Blickfang

Ein Höhepunkt der Oberen Orangerie sind die kunstvollen Kachelimitationen des Hofmalers Georg Friedrich Christian Seekatz (1683–1750): Jede der 2.054 „Delfter“ Kacheln zeigt ein eigenes Motiv mit figürlichen und ornamentalen Darstellungen. Ein einmaliges wie stimmungsvolles Ambiente für Ihre besonderen Anlässe!

Service-Informationen

Ihr Weg zu uns

mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Vom Bahnhof Weilburg aus erreichen Sie das Schloss Weilburg zu Fuß oder mit dem Bus in ca. 10 bis 15 Minuten.

mit dem Pkw oder Reisebus:
Für Pkw gibt es Kurzparkmöglichkeiten in der Innenstadt, wie einzelne Parkdecks in der Mauerstraße und am Lahnufer.
Reisebusse können einzelne Stellplätze im Bereich Denkmal Niedergasse nutzen.

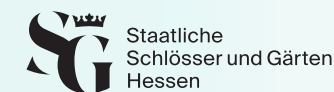
Öffnungszeiten und Preise

Das Schloss und die Schauräume können nur im Rahmen einer Führung besichtigt werden. Der Park ist ganzjährig bis zum Einbruch der Dunkelheit geöffnet.

Informationen zu gültigen Öffnungszeiten, Kombitickets für Besichtigungen und Führungen, Themenangeboten sowie Eintrittspreisen finden Sie online in der Rubrik „Besucherinformation“ auf der Seite www.schloesser-hessen.de/schloss-weilburg sowie im Kassensbereich des Schlosses.

Kontakt

Außenstelle Weilburg
Schlossplatz 3
35781 Weilburg
T. +49 (0)6471 9127-0
E. schloss.weilburg@schloesser-hessen.com



Staatliche Schlösser und Gärten Hessen
Schloss, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe
T. +49 (0)6172 9262 - 0, F. +49 (0)6172 9262 - 190
www.schloesser-hessen.de, info@schloesser-hessen.de

Konzeption, Text, Gestaltung:
Dagmar Köhler, Dr. Susanne Király, Lena Liebau,
Katrin Schnödewind, Sigrid Steidl
Abbildungen: SG/Michael Leukel, Frank Cullmann
Auflage: 1. Auflage, 7.500 Stück, September 2023



Herzlich willkommen im Schloss und Schlossgarten Weilburg

Imposant erhebt sich Schloss Weilburg auf einem Bergsporn hoch über der Lahn. Der ehemalige Wohn- und Regierungssitz der Grafen und späteren Fürsten zu Nassau geht auf eine mittelalterliche Burg zurück. Unter Graf Philipp III. (1504 – 1559) begann der Ausbau zu einem vierflügeligen Renaissanceschloss mit exquisiten Malereien und Stuckarbeiten.

Etwa 170 Jahre später ließ sich Graf Johann Ernst (1664 – 1719) von einer Bildungsreise an den prunkvollen Hof des Sonnenkönigs Ludwig XIV. von Frankreich inspirieren. Mit seinem Hofarchitekten Julius Ludwig Rothweil (1676 – 1750) begann er in Weilburg ab 1702 mit der Verwirklichung seines eigenen Versailles. Das von den Zerstörungen des Dreißigjährigen Krieges gezeichnete Städtchen verwandelt sich in eine blühende Residenz.

Ein Rundgang durch die Schlossanlage bietet Einblicke in die fürstliche Wohn- und Alltagskultur aus vier Jahrhunderten und lässt die weitverzweigten dynastischen Beziehungen des Hauses Nassau erfahrbar werden, das bis heute die niederländischen Könige und die Großherzöge von Luxemburg stellt.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Entdecken!
Ihre Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen



Lustvolle Prachtentfaltung

Lebensfroh und üppig zeigt sich die barocke Wohnkultur in den Innenräumen des Schlosses. Reich ausgestattet und prachtvoll verziert erzählen etwa das Kurfürstliche Gemach und das sogenannte Chinakabinett von den Vorlieben und Interessen der Zeit. Exotische Werkstoffe wie fernöstliche Porzellane und Lacke bezeugen die Vorliebe des europäischen Adels für Kunst im chinesischen Stil als Ausdruck höchsten Luxus.

Ein besonderer Blickfang ist die riesige Badewanne aus schwarzem Lahnmarmor, die bereits über einen fließenden Warm- und Kaltwasseranschluss verfügte. Während die Hofgesellschaft eher Parfüm und trockene Tücher zur Körperreinigung bevorzugte, nutzte Johann Ernst seine Badewanne regelmäßig.

Fürstliche Wohnkultur im Wandel der Zeit

Zwischen 1801 und 1816 ließ Fürst Friedrich Wilhelm von Nassau-Weilburg (1768 – 1816) die Ausstattung der fürstlichen Wohnräume modernisieren. Besonders deutlich zeigt sich der am französischen Empire angelehnte Zeitgeschmack an der strengen Formensprache vieler Einrichtungsgegenstände. Typisch sind handgedruckte Bildtapeten mit Stadt- und Landschaftsszenen, von denen sich in Weilburg einige erhalten haben.



Führungen

Das Schloss und die Schauräume können nur im Rahmen einer Führung besichtigt werden.

Schlossgartenführungen werden nach Voranmeldung von April bis Oktober angeboten. Sonder- sowie Kinder- und Jugendführungen sind auf Anfrage möglich. Sprechen Sie uns gerne an.

Kontakt:

E: schloss.weilburg@schloesser-hessen.com

T: +49 (0)6471 9127-0



Gartenlust zwischen Blumen und Blutbuchen

Gartenkunst auf höchstem Niveau zeigt der Weilburger Schlossgarten mit seinen zwei Orangerien. Vor der Oberen Orangerie zeugen mächtige Blutbuchen von der Mode englischer Landschaftsparks des 19. Jahrhunderts. Der Untergarten präsentiert sich mit seiner Orangerie sowie den drei unterschiedlich angelegten Terrassen als formal gestaltete Anlage nach dem Vorbild französischer Barockgärten. Zwischen vergoldeten Statuen, prachtvollen Blumenrabatten, Sonnenuhr, Brunnen und Spalierobst lässt sich hier herrlich Flanieren und Verweilen. Ein Spaziergang durch das schattenspendende Lindenboskett führt zu der mit großen grün-goldenen Vasen geschmückten Balustrade des Gartens. Von hier bietet sich ein weiter Blick über Weilburg und die Lahn in die umliegende Landschaft.

Gastronomie: Schlosscafé Weilburg

Gönnen Sie sich inmitten des idyllischen Barockgartens eine wohlverdiente Pause bei Getränken und selbstgebackenem Kuchen. Das Schlosscafé in der Unteren Orangerie des Weilburger Schlosses ist in der Gartensaison von Freitag bis Sonntag an den Nachmittagen geöffnet.

Informationen unter:

www.hotel-zurkrone.de/ueber-uns/partner-locations